

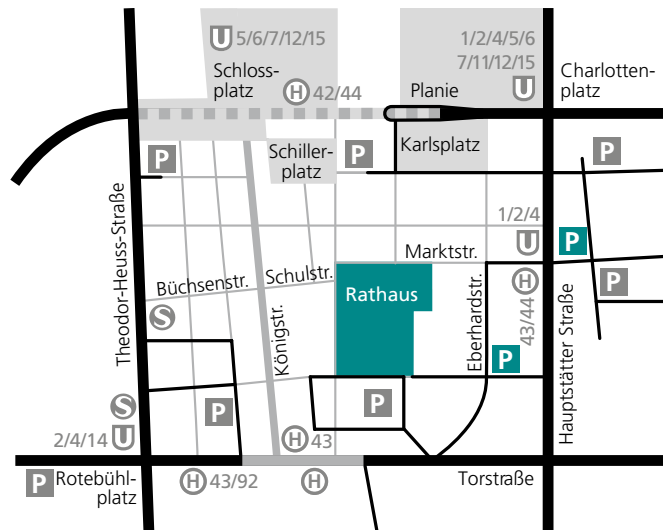
Für die Versorgung von Patient:innen mit chronischen Schmerzen bieten wir seit 10 Jahren am Regionalen Schmerzzentrum Stuttgart an den Standorten Marienhospital und Klinikum Stuttgart stationäre Angebote an, um bei Versagen der ambulanten Therapie im interdisziplinären Setting eine Verbesserung anzustreben. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, verschiedene Aspekte der Behandlung chronischer Schmerzen zu beleuchten.

Die Veranstaltung wird von folgenden Firmen finanziell unterstützt (Stand zum Zeitpunkt des Drucks):

- Tilray Deutschland GmbH (1.700 Euro)
- Teva GmbH (1.000 Euro)
- Grünenthal GmbH (1.000 Euro)
- Lundbeck GmbH (800 Euro)
- Vertanical ÄiD GmbH (800 Euro)

Die Veranstaltung ist mit 4 Punkten von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital



Veranstaltungsort:

Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Parkhäuser:

Tiefgarage Dorotheen Quartier, Holzstraße 21
Tiefgarage Schwabenzentrum, Eberhardstraße 33

Bei Anfahrt mit der U-Bahn:

Haltestelle Rathaus oder Charlottenplatz

Kontakt:

Geschäftsstelle des RSZ Stuttgart
z. Hd. OA Dr. S. Junger, Leiter der Schmerztherapie
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie; Schmerzambulanz
am MVZ
Klinikum Stuttgart – Krankenhaus Bad Cannstatt
Prießnitzweg 24, 70374 Stuttgart

schmerzambulanz@klinikum-stuttgart.de
Telefon: 0711 278-33133

www.klinikum-stuttgart.de



Jubiläums-Symposium des
RSZ Stuttgart: 10 Jahre
interdisziplinär-multimodale
Schmerztherapie

Samstag, 09.11.2024 ab 8:30 Uhr
Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal



Krankenhaus Bad Cannstatt

Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie

Vorwort

Nach Schätzung der Deutschen Schmerzgesellschaft leiden 17 % der Bevölkerung an chronischen oder rezidivierend auftretenden, anhaltenden Schmerzen. Davon sind auch bis zu 5 % aller Kinder betroffen. Die Ursachen für diese stark beeinträchtigenden Beschwerden sind vielfältig.

So kommt es bei etwa 10 % der Patient:innen nach operativen Eingriffen zu mittleren bis starken chronischen, postoperativen Beschwerden.

Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Rückenschmerz, arthrotische Veränderungen und muskuloskeletale Beschwerden sind die häufigsten Ursachen für chronische Schmerzzustände.

Daneben leiden circa 70 % der Bevölkerung unter Kopfschmerzerkrankungen wie Migräne oder Spannungskopfschmerz.

Neben der Neueinführung von spezifischen Medikamenten zur Behandlung der Migräne hat insbesondere die Therapie mit Cannabis zur Behandlung chronischer Schmerzzustände in den letzten 10 Jahren ein großes mediales und Patienteninteresse erfahren, obwohl es bislang keine zugelassene schmerzmedizinische Indikation gibt. Angesichts der geringen Zahl an stationären und tagesstationären schmerzmedizinischen Einrichtungen stellt sich auch die Frage, welche Beschwerden durch ambulante Angebote adäquat versorgt werden können und wann sich die Indikation für eine stationäre Behandlung ergibt.

All diese Aspekte möchten wir im Rahmen dieser Veranstaltung beleuchten und freuen uns, Sie hierzu begrüßen zu dürfen.

Programm

8:30 Uhr

Teilnehmerregistrierung

9:00 Uhr

Begrüßung und Grußwort

Thomas Fuhrmann, Bürgermeister Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen, Stadt Stuttgart

9:15 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Andreas Walther, Ärztlicher Direktor, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Stuttgart

9:30 Uhr

Chronische Schmerzen im Kindes- und Adoleszentenalter: Ein relevantes Problem?

Prof. Dr. Markus Blankenburg, Ärztlicher Direktor, Pädiatrie 1, Kinderschmerzzentrum Baden-Württemberg, Klinikum Stuttgart

10:00 Uhr

OP erfolgreich, Schmerz immer noch da: Chronifizierung von Akutschmerz – was wissen wir darüber, was können wir vorbeugend tun?

Univ.-Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Bereichsleitung Akute Schmerztherapie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinikum Münster

10:30 Uhr

Pause mit Imbiss und Besuch der Industrierausstellung

11:00 Uhr

Wenn der Kopf den Körper lähmt: Update Kopfschmerzen 2024

PD Dr. Tim Jürgens, Chefarzt der Klinik für Neurologie KMG Klinikum Güstrow, 1. Vizepräsident der DMKG

11:30 Uhr

Myofasziale Schmerzen: Ein blinder Fleck in der Therapie chronischer Schmerzen?

PD Dr. Kai-Uwe Kern, Institut für Schmerzmedizin und Schmerzpraxis Wiesbaden

12:00 Uhr

Mittagspause mit Imbiss und Besuch der Industrierausstellung

12:45 Uhr

Cannabinoide in der Schmerzmedizin: quo vadis?

Prof. Dr. Frank Petzke, Leitung Schmerzmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Göttingen

13:15 Uhr

Ambulante Behandlung oder Interdisziplinäre stationäre multimodale Schmerztherapie: Gibt es gute Kriterien zur Differenzierung?

Dr. Johannes F. Lutz, Schmerzpraxis Weimar, CA a.D. des Zentrums für interdisziplinäre Schmerztherapie Bad Berka

13:45 Uhr

Zusammenfassung, Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Moderation

Dr. Stefan Junger, Oberarzt

Leiter Schmerztherapie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Stuttgart

Tatiana Meireles Parente Widmaier, Oberärztin

Leiterin des Schwerpunkts Schmerzmedizin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerzmedizin, Marienhospital Stuttgart